



Kinderliturgie-Newsletter

29. Sonntag im Jahreskreis C

Jesus hat das Gleichnis vom Richter und von der Witwe erzählt, um deutlich zu machen: Wir können vertrauensvoll Gott um alles bitten. Gott macht alles gut, er lässt uns nicht im Stich. Wenn schon ein „ungerechter“ Richter der armen, unbedeutenden Frau Recht verschafft, dann kann es doch nur so sein, dass auch der gerechte Gott den Menschen Hilfe zuteil werden lässt. Hartnäckigkeit im Vertrauen und Hoffnung zahlen sich aus.



Liedvorschläge

Wer Gott vertraut, hat schon gewonnen, Einfach spitze, Nr. 28

Text und Musik: Daniel Kallauch

Das Lied fängt mit einem kleinen a an. Das ist für die Kinderstimmen zu tief. Wenn möglich, würde ich es in E-Dur spielen. Der Rhythmus ist nicht so einfach, aber wenn man schon mal den richtigen „Drive“ heraustrahlt, dann kann man sehr schnell mitsingen. Die Liedertester haben es mit den Kindern aufgenommen: [Kids: Wer Gott vertraut, hat schon gewonnen | Die Liedertester \(die-liedertester.at\)](http://kids.wer-gott-vertraut-hat-schon-gewonnen.dieliedertester.at)

Unserm Gott ist alles möglich, Einfach spitze, Nr. 44

Musik: Daniel Kallauch, Wolfgang Zerbin; Text: Daniel Kallauch

Es ist ein richtig rockiges Lied, aber nicht ganz einfach. Wenn man es den Kindern gut vorsingt, animiert es sehr schnell zum Mitmachen, besonders an den Ausrufen „Nein, Nein, Nein!“ und „Ja, Ja, Ja!“ Eine Hörprobe und die Noten kann man hier erwerben: [Volltreffer – Daniel Kallauch - Onlineshop](http://Volltreffer-Daniel-Kallauch-Onlineshop)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.at) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kärnten.at)

Missio: [Weltmissions-Sonntag 2025 - Missio](http://weltmissions-sonntag-2025-missio.at)



29. Sonntag im Jahreskreis C

Lukas 18,1-8

Die Menschen dürfen Gott
immer um Hilfe bitten.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Ihr sollt immer beten.
Ihr dürft Gott immer um Hilfe bitten.
Ihr dürft Gott alles erzählen.
Ihr könnt auf Gott immer vertrauen.

Jesus erzählte ein Beispiel, wie wir immer zu Gott beten sollen.

Das Beispiel ging so:

Es war einmal eine arme Frau.
Die Frau hatte keine Kinder.
Und keine Verwandten.
Und keine Freunde.
Der Mann von der Frau war schon tot.
Die Frau war ganz alleine.

Da kamen Diebe zu der Frau.
Die Frau konnte sich nicht wehren.
Weil die Frau ganz allein war.
Die Diebe klauten die Sachen von der Frau.
Und das Geld.

Die Frau ging zu einem Polizist.
Die Frau sagte:

Du sollst die Diebe fangen.
Die Diebe sollen mir meine Sachen zurück-
geben.

Der Polizist hatte keine Lust zum Diebe-Fangen.
Der Polizist jagte die Frau weg.
Aber die Frau ging jeden Tag zu dem Polizist.
Die Frau nervte den Polizist jeden Tag.
Die Frau sagte jeden Tag:

Du sollst die Diebe fangen.
Die Diebe sollen mir meine Sachen wieder
geben.

Die Frau hörte nicht auf, den Polizist zu nerven.

Eines Tages dachte der Polizist:

Ich kann das Nerven von der Frau nicht
mehr aushalten.
Ich fange die Diebe.
Damit die Frau mich endlich in Ruhe lässt.

Jesus sagte zu den Freunden:

Die Frau hat den Polizist immer wieder ge-
nervt.
Bis der Polizist endlich nachgibt.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 29. Sonntag im Jahreskreis C / Luk. 18,1-8

So sollt ihr das auch beim Beten machen.
Ihr sollt immer wieder zu Gott beten.
Und Gott alles erzählen.
Weil ihr wisst, dass Gott euch helfen will.
Gott freut sich.
Gott hört euch immer.
Und will euch helfen.

[29. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Einzug

Heute ist Weltmissionssonntag. Vorschläge für einen Gottesdienst mit Kindern findet man im Liturgieheft: [25WMS-LH-ONLINE-e1.indd](#), zB. Einzug mit den Kindern und einer großen Weltkugel oder Länderflaggen.

Tagesgebet

Eine kindgerechte Oration für den 29. Sonntag findet man hier: [Oration_29.So.JK.pdf](#)

Kyrie

Jesus, du sagst, dass wir nicht aufgeben sollen. Herr, erbarme dich.

Jesus, du lässt uns nicht im Stich. Christus, erbarme dich.

Jesus, du bist da und hilfst. Herr, erbarme dich.

Anmerkungen zum Evangelium

Bei dem heutigen Gleichnis handelt es sich der Form nach um eine Parabel. Der springende Punkt ist der Vers 8: "Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen." Wenn schon der rücksichtslose Richter, der Gott nicht fürchtet und auf keinen Menschen Rücksicht nimmt (dieser Satz kommt im Evangelium zweimal vor), schließlich zu helfen bereit ist, wird umso mehr Gott den Bedrängten gegen ihre Verfolger Recht verschaffen, und zwar unverzüglich, ohne lange zu zögern. Drei Gegensätze kennzeichnen die Parabel:

1. der ungerechte Richter—der gerechte Gott
 2. die Witwe bedeutet für den Richter nichts—Gott hat lebendiges Interesse an den Menschen
 3. der Richter hört die Witwe zunächst gar nicht an—Gott hat immer ein offenes Ohr für uns
- Es geht dem Evangelisten um die Notwendigkeit des Betens, besonders in einer Zeit (wie heute), in der die Christ*innen die Naherwartung der Wiederkunft Christi oft schon aufgegeben haben.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Zur Verkündigung

Es ist schon eigenartig, dass Jesus eine Geschichte über einen ungerechten Richter erzählt, wo er doch den gütigen Gott beschreiben will. Aber vielleicht haben das die Menschen damals gebraucht, und vielleicht brauchen wir das heute auch, damit wir verstehen: Gott ist genau das Gegenteil davon. Das wollte Jesus nämlich mit seinem Gleichnis sagen. Also, wenn Gott das Gegenteil von diesem Richter ist, wenn er nur mit ihm gemeinsam hat, dass auch er den Menschen hilft, wie könnte Gott dann sein?

(Gemeinsam mit den Kindern wird gesammelt, welche Eigenschaften der Richter hat, und was das Gegenteil davon sein könnte—wie Gott ist.)

Jetzt wissen wir wieder ein bisschen besser, wie Gott ist. Wir brauchen nicht so lästig zu sein wie die Witwe, weil Gott uns ja gerne zuhört. Aber er kann uns natürlich nur zuhören, wenn wir ihm etwas sagen. Und dieses "Gott etwas sagen", das nennen wir beten.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Spielerischer Einstieg im KiWoGo: Schatzsuche

Ein Schatz (zB. Süßigkeiten oder kleine Geschenke in ausreichender Anzahl) wurde vor dem Gottesdienst in der Kirche/im Gottesdienst-Raum versteckt. Teams zu etwa zwei bis drei Personen werden gebildet. Jedes Team bekommt Teile einer Schatzkarte, aber einige Puzzleteile (die den entscheidenden Hinweis geben, wo der Schatz sein könnte) fehlen. Stellen die Teams nun fest, dass etwas fehlt, müssen sie zur Spielleitung kommen und bekommen die fehlenden Teile nachgereicht – allerdings nur nach dem Erfüllen verschiedener Aufgaben (zB. Kniebeugen machen, 1 Minute warten, ein Lied singen usw. – je nach Zeit kann die Spielleitung hier auswählen). Wenn alle Teams soweit sind, wird gemeinsam der Schatz gesucht und aufgeteilt. Die Hartnäckigkeit hat sich gelohnt!

Fürbitten-Aktion

In Sprechblasen werden von den Kindern bestimmte Personen(gruppen) geschrieben, die in Not sind und für die gebetet werden soll. Was wir für sie erhoffen, kann in weiteren Sprechblasen notiert werden. Die Sprechblasen werden auf ein Plakat geklebt. Auch einige freie Sprechblasen werden aufgeklebt – diese können dann auch nach dem Gottesdienst von Menschen beschrieben werden, die in die Kirche kommen.

Alternative: gesprochene Fürbitten

Guter Gott, du weißt, was die Menschen brauchen. Wir wollen helfen, wo wir können, und wir wollen dich bitten:

- Schenke uns aufmerksame Augen für Menschen, die unsere Hilfe brauchen.
- Schenke uns Hände, die bereit sind zu geben und zu teilen.
- Schenke den Verantwortlichen in unserem Land Güte und Menschlichkeit, um die Not der Armen zu lindern.

Guter Gott, du hast alle Menschen gern. Gib uns die Kraft, so zu leben, wie Jesus es uns gezeigt hat. Darum bitten wir dich durch Jesus, deinen Sohn. Amen.

Psalmkärtchen oder Gebetskärtchen gestalten

Psalmen oder verschiedene Gebete sind ausgedruckt auf weißem Papier vorbereitet. Die Kinder wählen eines oder mehrere aus und verzieren sie. Am Ende des Gottesdienstes dürfen sie nach Hause genommen werden. Es wird eingeladen, dass die Kinder mit ihren Eltern dieses Gebet auch zu Hause am Morgen oder Abend beten.

Einfache Gestaltungsideen im Gemeindegottesdienst

- Vor dem Gottesdienst wählen die Kinder aus verschiedenen Gebeten, die auf Textstreifen vorbereitet sind, eines aus. Während der Predigt können sie diese verzieren und am Ende mit nach Hause nehmen.

Nach: [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr C \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at) und [Kinder und Evangelium - Lesejahr C \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)